

ZUR SACHE

Die **Verkehrslösung** für das Zentrum in Mittersill ist in der Gemeindevertretung mit zwei Gegenstimmen (Grüne) beschlossen worden. **GV Renate Holzer u. a.:** „Diese Lösung ist bei einem Verkehrsaufkommen von 12.000 Autos pro Tag nicht sinnvoll; es werden wegen des Streifens nicht weniger Autos fahren.“ Dazu Bgm. **Wolfgang Viertler** (Viert) und Vize-Bgm. **Gerald Rauch** (SPÖ) sinngemäß: „Es gibt keine hundertprozentige Sicherheit, ob die Begegnung auf Augenhöhe funktioniert, aber bei einem Beispiel in der Schweiz mit einer ähnlichen Situation klappt es sehr gut. Für Kinder wird es in den Volksschulen Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden eine dementsprechende Verkehrserziehung geben.“ Seitens des Publikums gab es Bedenken hinsichtlich der Sicherheit, etwa wegen der fehlenden Bushaltestelle; an die Planer wurden aber auch Lobesworte gerichtet.

Wird Begegnung

Zwei Österreich-Premieren: Eine ganz spezielle Hubbrücke und ein multifunktionaler Mittelstreifen.

■ **MITTERSILL** (cn). Ein trotz Fußball-EM-Abend sehr gut besuchter Veranstaltungsraum im Nationalparkzentrum, zahlreiche Gemeindevertreter, Experten des Landes und ein sehr präsender Bürgermeister Wolfgang Viertler, der das Publikum gekonnt auf bevorstehende bauliche Maßnahmen und deren unangenehme Begleiterscheinungen ein schwört - Bürgerversammlung am vergangenen Donnerstag in Mittersill.

Die Hauptthemen sind der anstehende Neubau der Salzachbrücke (ein Bericht folgt nächste Woche) sowie die geplanten Verkehrsmaßnahmen im Stadtzentrum. Eines gleich vorweg: Der Bau

der für 100-jährige Hochwässer geeigneten Brücke wird von den katastrophengeschädigten Mittersillern diskussionslos und vermutlich dankbar zur Kenntnis genommen. Anders verhält es sich beim Thema Verkehr. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der Gemeinde und mit Experten des Landes - Ziel ist einerseits gewesen, den Verkehr im Bereich der Kreuzung beim Stadtplatz flüssiger zu machen und andererseits eine optische Aufwertung - präsentiert als Ergebnis einen sogenannten „multifunktionalen Mittelstreifen“.

Vorrang für Fußgänger

Dieser Streifen nach Schweizer Vorbild ermöglicht Fußgängern - sie haben Vorrang - in dem gesamten Bereich des Streifens das Überqueren der Straße in zwei Etappen; die Zebrastreifen kommen weg. Zudem dient das farblich abgesetzte Areal als Ab-



Experte Harald Schlosser: „Gebaut wird von Anfang Oktober bis Mitte November 2016.“

biegespur nach links in die Lebzeltergasse bzw. geradeaus in die Kirchgasse. Weiters können Fahrzeuglenker den Mittelstreifen als Überholspur verwenden, denn die beiden „normalen“ Fahrbahnen dienen dann auch als Bushaltestellen. Der Bereich der jetzigen Bushaltestelle Richtung Krimml wird dem Stadtplatz zu-

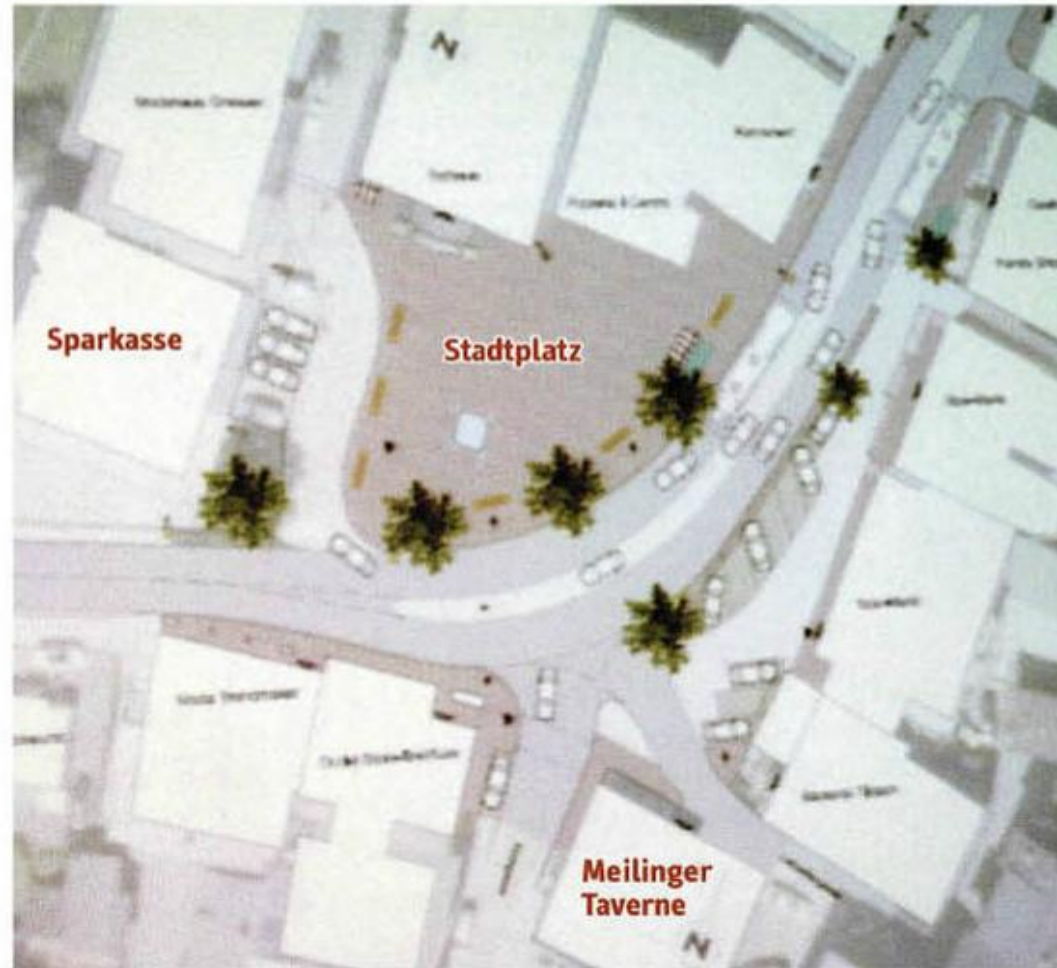
funktionieren?



Bgm. W. Viertler: „Falls nötig, können die Zebrastreifen ‚nachgerüstet‘ werden.“ Fotos (2): Nothdurfter

geteilt. Dieser wird aber deshalb nicht größer, weil die Kreuzung etwas verbreitert gehört - rund 60 Quadratmeter werden also „getauscht“.

Die Parkplätze, die sich im Bereich des Stadtcafés an der Kreuzung befinden, werden mit einem Gestaltungselement vom Straßenbereich getrennt. 1774885



Das Stadtzentrum als eine Art „Begegnungszone“. Die Experten sind optimistisch, dass das funktionieren wird. Foto: Land Salzburg/Repro Nothdurfter

Viel Verkehr, zum Teil hausgemacht

■ Viele Autofahrer, die in Mittersill daheim sind und/oder dort einkaufen, müssen es zugeben: Sie haben schon einmal oder womöglich öfters eine oder gar mehrere Runden durch das Zentrum gedreht, weil das Objekt der Begierde ein Parkplatz (fast) direkt vor einem Geschäft gewesen ist. Na ja, zugeben muss man natürlich gar nichts und man ist ja oft in Eile. Doch die Protagonisten bei der Bürgerversammlung meinten, dass man sich Zeit und Nerven sparen kann, wenn man das Auto bei einem der Parkplätze ganz in Zentrumsnähe abstellt, denn die Wege sind relativ kurz. Zumindest nicht länger, als sie oft bei Einkaufszentren in großen Städten sind. Selbst wenn dort eigene Parkplätze - meist in einer Tiefgarage - dabei sind, erfordert der Weg vom Fahrzeug bis zum Lift bis zu den Geschäften oft sogar noch mehr Schritte... Na ja, aber eine Tiefgarage hat schon ihre Reize, das will auch festgehalten sein...